

SCHULTHEATERTEXTE.DE

DIE INTERNETPLATTFORM FÜR DARSTELLENDES SPIEL

ULF SCHMIDT

SICH GESELLSCHAFT LEISTEN

Ein Experiment

© Verlag der Autoren Frankfurt am Main, 2009

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und andere audiovisuelle Medien, auch einzelner Abschnitte. Das Recht der Aufführung ist nur zu erwerben von der

VERLAG DER AUTOREN GmbH & Co. KG
Taunusstraße 19, 60329 Frankfurt am Main
Tel. 069/238574-20, Fax 069/24277644
E-Mail: theater@verlagderautoren.de
www.verlagderautoren.de

Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Dieses Exemplar kann, wenn es nicht als Aufführungsmaterial erworben wird, nur kurzfristig zur Ansicht entliehen werden.

Dieser Text gilt bis zum Tage der Uraufführung als nicht veröffentlicht im Sinne des Urhebergesetzes. Es ist nicht gestattet, vor diesem Zeitpunkt das Werk oder einzelne Teile daraus zu beschreiben oder seinen Inhalt in sonstiger Weise öffentlich mitzuteilen oder sich mit ihm öffentlich auseinanderzusetzen. Der Verlag behält sich vor, gegen ungenehmigte Veröffentlichungen gerichtliche Maßnahmen einleiten zu lassen.

sich gesellschaft leisten
ein experiment

Zur thematischen Versuchsanordnung:

Im Mittelpunkt steht die Frage: was hält die Gesellschaft zusammen, wie regelt sie ihren Verkehr und was schafft eine Form des Zusammenhalts, die über die bloße Anhäufung Einzelner hinausgeht. Das Modell der (Nächsten-)Liebe scheint jenseits schlagerseliger Hollywood-Romantik als überholt gelten zu dürfen. Andere Modelle sind nicht in Sicht – abgesehen von dem sich immer stärker in den Vordergrund drängenden Gesetz der Ökonomie. Die gesellschaftlichen Verhältnisse werden zu Finanzverhältnissen wie vor 150 Jahren die physische Welt zur Warenwelt wurde. Privat und Beruf durchkreuzen sich und verbinden sich unauflöslich miteinander. Gerechtigkeit wird zur Fragen des ökonomischen Ausgleichs, dem kommerziellen Handel gleich. Sie lässt sich errechnen. Das Leistungsprinzip steht im Mittelpunkt: mit der Frage wer muss was leisten, damit er sich dies oder das leisten kann. Und vor allem: was will und kann ich mir leisten. Oder: soll man sich Gesellschaft leisten oder folgt auf den ökologischen auch der ökonomische Klimawandel?

Der Text folgt 6 Personen durch ihre verwickelten Verhältnisse. Die Namen der Personen sind aus dem Computerspiel *Unreal Tournament* entnommen, in dem es darum geht, in einem abgeschlossenen Raum möglichst viele Gegner möglichst häufig zu erlegen um so den Wettbewerb zu gewinnen.

Zur formalen Versuchsanordnung:

Parallele Handlungen in vielen Szenen erfordern eine präzise rhythmische Koordination. Die Notation in gibt Hinweise, wann die notierten Bahnen eher ineinander verzahnt und wann sie streng parallel ablaufen sollen. Die Bahnen verhalten sich in den verschiedenen Szenen jeweils unterschiedlich zueinander. Neben streng getrennten Bahnen wie in Szene 1 finden sich auch Verzweigungen (Szene 2 und 3) oder auf die Ferne (telefonisch) verzahnte Bahnen.

Da die Raumsituation des Theaters ein entscheidendes Kriterium für die Frage ist, ob durch Lautstärkeunterschiede im Split-Stage Modus Schwerpunkte gesetzt werden müssen oder ob die räumliche Verteilung der Handelnden und ggf. die Beweglichkeit des Publikums es den Hörern und Schauern erlaubt, eigene Schwerpunkte zu wählen, liegt die Entscheidung über Fokussierungen allein in der Hand der Regie(rung).

Die Koordination heterogener, paralleler Handlungen ist unauflöslich mit der Thematik der Gesellschaft verbunden. Deswegen kann nicht einfach durch Streichung missliebiger Bahnen darauf verzichtet werden. Zugleich lassen sich die Bahnen nicht einzeln probieren und inszenieren, da sie in der gemeinsamen Rhythmik und Geschwindigkeit aufeinander bezogen sind. Wer den Rhythmus ignoriert, wird scheitern.

SZENENÜBERSICHT

sich gesellschaft leisten

Level 1: Hauswirtschaft

1. Szene: Sich arrangieren – Finanzhaushaltsdebatten
2. Szene: Sich unterhalten – Ökonomie oder: Die Mittel heiligen die Mittel
3. Szene: Sich vertragen – Berechenbarkeit: Gerechtem geregelter Alltag
4. Szene: Sich verlassen können – Auflösungen: Was bleibt außer Schuld?

Level 2: Privatwirtschaft

5. Szene: Sich kennen lernen – Die Gesetze der Kaltakquise
6. Szene: Sich vernetzen – Gespräche sind Märkte
7. Szene: Sich Kraft geben – Die Ökonomie des Körpers
8. Szene: Sich lohnen – Das Transferkarussell

Level 3: Gastwirtschaft

09. Szene: Sich mieten – Das Wohnverhältnis
10. Szene: Sich verdingen: Begehren der Ökonomie
11. Szene: Sich beherrschen – Unfreundliche Übernahmen

Level 4: Mangelwirtschaft

12. Szene: Sich lieben – Verführung nach allen Regeln des Marktes
13. Szene: Sich suchen – Arbeit, Liebe und andere Vertragsverhältnisse
14. Szene: Sich Dienst leisten – SöldnerInnen im Gefühlshaushalt

Level 5: Schuld

15. Szene: Sich entschulden – Bußgeldverhandlung
16. Szene: Sich vergesellschaften: Gläubiger – Schuldner – Weihnachtsgesellschaft im Puff

FIGUREN

Arkoth (m)
Drimacus (m)
Loque (m)
Kragoth (m)

Vissa (w)
Annaka (w)
Luthienna (w)
Cryssa (w)

Raven (n / ad lib.)
Hijinx (n / ad lib.)

Vorspiel

Vissa: du kommst spät.
Arkoth: ich war auf einem sprung im bordell.
ich kann auch nicht lange bleiben.
ich verschwinde gleich wieder
Vissa: wohin?
Arkoth: zum essen.
Vissa: ich wollte kochen.
Loque: ich würd ihnen gern meine
beratung anbieten.
Arkoth: was für beratung?
Loque: in rechts- und finanzangelegenheiten,
vermittlung, medizin und ernährung. in jeder
lebenslage wäre ich ihr persönlicher beschützer,
vermittler, berater, analyst und experte.
Arkoth: wie viel kostet mich das?
Loque: 15 pro stunde.
Arkoth: das ist teuer.
Luthienna: ich mach es für 13.
Arkoth: einverstanden.
Luthienna: nehmen sie ihr angebot nicht an. das essen
ist auswärts besser. und günstiger ist es auch.
Arkoth: günstiger? auswärts
muss ich bezahlen dafür.
Luthienna: günstiger! bezahlen
müssen sie hier nämlich auch.
Arkoth: wie verstehe ich das?
Luthienna: auswärts zahlen sie geld für alles
was sie kaufen, was sie sich leisten und
was man so für sie tut. zuhause
tauschen sie steinzeitartig
ding gegen ding oder die eine
leistung gegen die andere ein.
sie tauschen kochen mit putzen,
einkaufen gehen und waschen,
sex gegen bügeln. sie lassen sich

Loque: haben sie einen berater?
Vissa: nein.
Loque: für 15 berate ich sie in rechts- und finanzen
Vissa: zu teuer
Cryssa: 14.
Annaka: 13
Loque: ich biete ihnen den wert von 15
zum preis von 14.

Arkoth: einen kaffee zum schreibetisch bringen
Luthienna: und zahlen mit einem kuss dafür.
 sie wissen wovon ich rede nicht wahr?
 von gegenseitigkeiten und partnerschaft?
 von ökonomischen tauschprozessen. essen sie
 hier, verpflichten sie sich zur gegengabe damit.
 hauswirtschaftslehre, erstes kapitel. diese
 gegengabe wird garantiert teurer als auswärts
 mit geld zu bezahlen. nehmen sie den
 wettbewerb an und nutzen sie ihn.
 konkurrenz belebt das geschäft
 und verbessert das essen.
Arkoth: dann gehe ich also auswärts essen
 und lehne die einladung ab.
Luthienna: wir lehnen die einladung ab.
Loque lehnen sie nicht vorschnell ab. ihr
 mandant hat gewisse
 pflichten, meine mandantin
 rechte. das sollten sie nicht vergessen.
Cryssa: die kosten sind nur ein teil
 der wahrheit. das wohlbefinden der andere.

Annaka gesünder ist es auswärts auf jeden fall.

Cryssa vergessen wir nicht, dass die
 gemeinsame nahrungsaufnahme und gegenseitige
 sorge die beziehung befördert.
Loque dieser vorteil fällt kaum ins gewicht.
Arkoth ich esse auswärts. da
 sind die kosten geringer.
Loque meiner mandantin dürfen dadurch
 aber keine unkosten entstehen. der akt ist
 rechnungsneutral.
Luthienna es ist nicht unsere schuld, dass sie
 für diesen fall nicht versichert sind.
Cryssa er sollte eine rechnung verlangen. die kann sie
 dann steuerlich geltend machen.
Luthienna das wäre für uns in ordnung.
Arkoth bis später.

Vissa: sexuelle dienstleistungen?
Loque: wenn sie es wünschen.

Vissa: einverstanden.

Luthienna: was mischen sie sich hier ein?

sie sprechen ohne mandat.
 sie handeln gegen das standesethos.
 sie können nicht raten ohne ein honorar
 dafür zu berechnen.

Level 1: Hauswirtschaft

1. Szene: Sich arrangieren – Finanzhaushaltsdebatten

Fomale Versuchsanordnung: Die drei Bahnen sind weitgehend voneinander unabhängig. Sie orientieren sich formal an einem Kanon. Wenn es die Raumsituation gestattet, sollten alle Bahnen angeboten werden. Ist dieses nicht möglich, muss die Regie einen „Leitstrang“ wählen bzw. erzeugen. Trotzdem müssen die anderen Bahnen wahrnehmbar bleiben!

Arkoth: du bist schon zuhause? ich dachte du würdest später kommen.

Vissa: ich habe mich beeilt. ich wollte heute früher zuhause sein und den abend mit dir verbringen. wo bist du so lange gewesen?

Arkoth: ich war auf dem weg noch einen sprung im bordell.

Vissa: du bist mit dem kochen dran heute, nicht wahr?

Arkoth: das kann sein. ich muss schauen, was auf dem speiseplan steht.

Vissa: ich habe lust auf etwas ausgefalleneres.

Arkoth: es war nur suppe geplant.

Vissa: ich habe lust auf kräftiges heute.

Arkoth: alles was du bezahlen willst. du siehst müde aus.

Vissa: ich habe nicht gut geschlafen heute nacht. es war laut vor dem fenster. hast du das nicht gehört?

Arkoth: nein. ich habe bestens geschlafen. was willst du essen?

Vissa: ich habe wirres zeug geträumt. seltsam konfus. von dir. meinem letzten. und von der arbeit. essen. ich weiß nicht. vielleicht ein wenig gemüse, kartoffeln.

Annaka du bist schon zuhause? ich dachte du würdest später kommen.

Luthienna ich habe mich beeilt. ich wollte heute früher zuhause sein und den abend mit dir verbringen. wo bist du so lange gewesen?

Annaka ich war auf dem weg noch bei meinem gesundheitsberater.

Luthienna du bist mit dem putzen dran heute, nicht wahr?

Annaka das kann sein. ich muss schaun, was auf dem putzplan steht.

Luthienna ich denke, das bad wäre dringend dran.

Annaka die küche steht auf dem plan

Luthienna mich ekelt bereits vor der dusche.

Annaka alles was du bezahlen willst. du siehst müde aus.

Cryssa du bist schon zuhause? ich dachte du würdest später kommen.

Loque ich habe mich beeilt. ich wollte heute früher zuhause sein und den abend mit dir verbringen. wo bist du so lange gewesen?

Cryssa ich war auf dem weg noch schnell etwas essen.

Loque heute bist du mit blasen dran, nicht wahr?

Cryssa das kann sein. ich muss schaun, was auf dem sexplan steht.

Loque ich habe lust auf etwas ausgefalleneres.

	und dann etwas fleisch. ich habe auf fleisch lust. hast du eine idee?				
Arkoth:	schwein, rind, lamm?	Luthienna	ich habe nicht gut geschlafen heut nacht. das geld ging mir im kopf herum. stören die schulden dich nicht?	Cryssa	du wolltest aber oralverkehr
Vissa:	lamm vielleicht. darauf habe ich lust.	Annaka	so sehr nicht. ich habe bestens geschlafen. was soll ich jetzt putzen?	Loque	ich habe lust auf anderes heute.
Arkoth:	lammkotelett wäre da. frisch vom schlachter. duftend und blutig rot.	Luthienna	wie ein mühlrad rattern die roten zahlen mir durch den kopf. unsre außenstände. meine schulden bei dir, deine bei mir. putzen. weiß nicht. vielleicht das bad. und die küche. oder auch nur das bad und die küche nicht? und den flur. der flur wäre nötig. was denkst du?	Cryssa	alles was du bezahlen willst. du siehst müde aus.
Vissa:	dann also lamm.	Annaka	bad, küche, flur	Loque	ich habe nicht gut geschlafen heut nacht. das telefon hörte nicht auf zu klingeln. hast du das nicht gehört?
Arkoth:	für 15. und was dazu?	Luthienna	bad jedenfalls. davor ekelt mir schon.	Cryssa	nein. ich hab bestens geschlafen. was soll ich jetzt tun?
Vissa:	15 ist recht. und bohnen, kartoffeln. vielleicht auch einen salat.	Annaka	dann mache ich das bad. ich weiß nicht, wie lang das schön nötig ist.	Loque	dauernd die selbe kundin. was kostet dies, was kostet das. fragen beantworten, vermitteln, schlichten, verhandeln. ficken. ich weiß nicht. vielleicht eine nummer im freien. im auto. mit der hand und dem mund. das klingt gut. was denkst du.
Arkoth:	grüner salat für 3? gemischt für 6.	Luthienna	mach das bad.	Cryssa	sex im auto mit mund und hand.
Vissa:	grün ist recht.	Annaka	für 15. was dazu?	Loque	autoerotik. darauf hab ich lust.
Arkoth:	also lamm für 15, bohnen und kartoffeln und gemischten salat für sechs. 21. korrekt?	Luthienna	15 ist recht. und das übliche. dusche, badewanne, toilette mit bindeneimer.	Cryssa	dann also autoverkehr. ich ziehe mich aus und hänge mir nur den mantel um.
Vissa:	stimmt so. ich freue mich drauf. ich habe viel appetit.	Annaka	wäsche für 3. mit slips für 6.	Loque	also ausziehen und los.
Arkoth:	hättest du vorher noch lust auf sex?	Luthienna	slips wären wichtig	Cryssa	für 15. weitere wünsche?
Vissa:	ich dachte du bist im bordell gewesen. was also jetzt noch?	Annaka	also bad für 15, dusche, badewanne, toilette wäsche waschen mit slips für sechs. 21 korrekt?	Loque	15 sind fein. küssen, streicheln, und vielleicht noch schlucken.
Arkoth:	es war nicht gut. ich bin gegangen ohne zu kommen. das war nichts.	Luthienna	stimmt so. ich freue mich schon auf sauberes bad und duftende wäsche.	Cryssa	blasen bis ende für 3. mit schlucken 6.
Vissa:	aber du warst mit einer zusammen?	Annaka	hättest du vorher noch lust auf sex?	Loque	schlucken ist gut
Arkoth:	ja	Luthienna	nein. ich dachte es geht dir nicht gut. warst du nicht beim gesundheitsberater?	Cryssa	also im auto für 15, küssen, streicheln, blasen bis ende mit schlucken für sechs.21korrekt?
Vissa:	und hast auch bezahlt?	Annaka	alles gesund. ich brauchte nur eine beratung, einige dinge betreffend. mehr nicht.	Loque	stimmt so. ich freue mich drauf. ich bin unglaublich geil.
Arkoth:	einen teil nur natürlich.	Luthienna	was für dinge?	Cryssa	das musst man sich leisten können.
Vissa:	ich hätte ihr gar nichts gegeben. aber es ist ja nicht mein geld das du verschleuderst.	Annaka	nichts.	Loque	dann los.